



Cercis chinensis



Höhe	4-6 (15) m
Breite	4-6m
Krone	breit vasenförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	einjährige Äste (dunkel)braun, Rinde grau
Blatt	rund, 8-13 cm, glänzend grün
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	purpurrosafarben bis hellpurpurrot, in Bündeln, April/Mai
Früchte	braune, flache Hülsenfrüchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, feuchter, aber nicht nasser, kalkhaltiger Sand- oder Lehmboden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennectarpflanze
Verwendung	kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Zentralchina

In freier Natur ein mittelgroßer bis großer Baum, aber in Kultur für gewöhnlich ein großer, mehrstämmiger Strauch. Die Stämme wachsen ziemlich steil heran und bilden so eine breite, vasenförmige Krone. Die nahezu runden Blätter sind glänzend dunkelgrün und färben sich im Herbst hellgelb. Sie fühlen sich ziemlich dick und ledrig an. Die Blüten bilden sich kurz vor der Blattentwicklung. Sie sind purpurrot bis hellpurpurrot und stehen in kompakten Bündeln. C. chinensis ähnelt C. canadensis sehr, hat aber dickere Blätter, die stets unbehaart sind, und hat dunklere, größere Blüten. Dieser wärmeliebende Baum wächst vorzugsweise in lehm- oder nährstoffreichem, aber nicht zu nassem, kalkhaltigem Boden in praller Sonne.